

Hygienekonzept der HT16-Judoabteilung für die Wiederaufnahme des Judotrainings im Dojo ab dem 01.07.2020

Die Trainingsgruppen bestehen aus maximal 10 Teilnehmer*innen einschl. Trainer*innen. Zuschauer*innen (z.B. Eltern, Geschwister, Freund*innen) dürfen das Dojo nicht betreten.

Eine vorherige Anmeldung über eine von der HT16 zur Verfügung gestellte Anmelde-Liste (Doodle) ist für die Teilnahme am Training zwingend erforderlich. Teilnehmen können nur Sportler*innen, die bis spätestens 10:00 Uhr des jeweiligen Trainingstages in die Anmelde-liste eingetragen sind. Die Kontrolle der Liste erfolgt über die Rezeptionskräfte der HT16.

Alle Teilnehmer*innen müssen vor dem ersten Training im Dojo den Risikobogen der HT16 vollständig ausgefüllt, unterschrieben und an der HT16-Rezeption abgegeben haben.

Die Trainer*innen führen bei jedem Training eine Teilnehmer*innen-Liste, damit ggf. Infektionsketten rückwirkend nachverfolgt werden können. Diese Listen werden regelmäßig von den Trainer*innen an die HT16 weitergeleitet

Im Gebäude der HT16 müssen alle Sportler*innen ab dem vollendeten 7 Lebensjahr und alle Trainer*innen vom Eintritt in das Gebäude bis zum Betreten des Dojos einen Mund-Nasenschutz tragen. Das gleich gilt beim Verlassen des Dojos. Beim Bewegen innerhalb des Gebäudes ist der Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten.

Umkleideräume, Duschen und WCs stehen im Gebäude der HT16 zur Verfügung. In diesen Bereichen ist ebenfalls der Mindestabstand einzuhalten und ein Mund-Nasenschutz zu tragen (Ausnahme: Duschen).

Vor und nach dem Betreten des Dojos führen alle Teilnehmer*innen eine Handdesinfektion durch. Zusätzlich führen alle Teilnehmer*innen vor dem Betreten des Dojos eine Fußdesinfektion durch. Das Desinfektionsmittel wird von der HT16 zur Verfügung gestellt. Z.Z. befindet sich der Spender vor dem Eingang zum Fitness-Studio. Der Drücker des Spenders ist mit dem Ellenbogen zu bedienen.

Zwischen zwei Trainingsgruppen wird eine 30-minütige Pause im Dojo eingerichtet. In dieser Pause erfolgt eine Lüftung des Dojos sowie eine Desinfektion der Judo-Matten sowie der benutzten Trainingsmaterialien.

Nach dem Training verlassen alle Teilnehmer*innen und die Trainer*innen das Gebäude über das KiTa-Treppenhaus.

Mark Borchert, Stand: 06.07.2020